



Jahreshauptversammlung

am : 21.09.2013

von 10.00 bis 13.30 Uhr in Bonn

Herr Dreibrodt begrüßt die Mitglieder und die Gäste. Er erklärt, dass die Einladungen rechtzeitig abgesandt worden sind und verliest die Tagesordnungspunkte. Diese werden von den Mitgliedern einstimmig angenommen.

Tagesordnungspunkte	Abstimmung
<p>TOP 1: Eintritt in einen übergeordneten Verein. Es wird noch einmal, wie schon im letzten Jahr, über den Anschluss an einen größeren Verein diskutiert und alle Pro und Contras dargelegt. Im Anschluss werden die Mitglieder um ihre Meinung gefragt. Die allgemeine Resonanz ist ablehnend.</p>	<p>01 Enthaltung 18 Stimmen gegen den Eintritt</p>
<p>TOP 2: Erweiterung zum europäischen Verein Herr Dreibrodt stellt seine Gedanken zu einem Zusammenschluss an einen europäischen Verein dar. Die Sprache, weite Reisen zum Treffen, Mehrarbeit, Spendenentwicklung / -verteilung und die Tatsache, dass viele Länder noch keinen Verein haben, sind einige der Probleme. Nach einem regen Austausch unter den Mitgliedern und mit dem Vorstand ist man sich einig, dass wir die Kontakte in die anderen Länder über unsere beratenden Ärzte laufen lassen sollten. Als erstes wird Herr Dreibrodt Herrn Prof. Hoppe um Mitarbeit bitten.</p>	<p>Einstimmig beschlossen</p>
<p>TOP 3: Fundraising an eine professionelle Person In der Einladung zur Mitgliederversammlung wurde gebeten, im privaten Umkreis nach einem Fundraiser zu suchen. Leider gab es auf diese Bitte keine Rückmeldungen aus dem Kreis der Vereinsmitglieder. Herr Dreibrodt hat eine Fundraising-Firma in Berlin gefunden und macht einen Termin mit ihr aus. Frau Behme-Legler erkundigt sich bei der nächsten ACHSE Mitgliederversammlung im November bei der ACHSE selber und bei anderen Vereinen, wie diese das Problem Fundraising lösen und ob sie evtl. geeignete Personen benennen können.</p>	<p>Einstimmig angenommen</p>
<p>TOP 4: Rechenschaftsbericht Der Verein hat derzeit 76 Mitglieder. Für Frau Widder wurde bisher kein Ersatz gefunden. Über die Firma Animaniacs wollen wir den Minijob nicht weiter laufen lassen. Der Verein hat in diesem Jahr das Hyperoxaluriezentrum unterstützt. Außerdem hat er eine Studie von Herrn Prof. Anders (Unterbinden von Entzündungsreaktionen an der Niere durch Oxalat mit schon zugelassenen Medikamenten) durch den Kauf zweier benötigter Untersuchungsplatten gefördert. Der 11th International Primary Hyperoxaluria Professional Workshop findet vom 27. - 29.06.2014 in Chicago statt. Der Vorstand wünscht sich viel mehr Unterstützung von den Mitgliedern.</p>	<p>Einstimmig angenommen</p>
<p>TOP 5: Kassenbericht Herr Dreibrodt verliest und erklärt den Kassenbericht.</p>	<p>Einstimmig angenommen</p>
<p>TOP 6: Projekte 2014 Die PH-Selbsthilfe e.V. möchte auch im nächsten Jahr das Hyperoxaluriezentrum unterstützen, ebenso die Mitgliederversammlung / das Elterntreffen. Des Weiteren würden wir gerne wieder ein Forschungsstipendium oder ein Ausbildungsstipendium (mit ca. 30.000 €) vergeben.</p>	<p>Einstimmig angenommen</p>

<p>TOP 7: Finanzplan 2014 Der Finanzplan wird von Herrn Dreibrodth vorgelesen und erläutert.</p>	<p>Einstimmig angenommen</p>
<p>TOP 8: Entlastung des alten Vorstandes Der Vorstand wird von den Mitgliedern durch Handzeichen entlastet.</p>	<p>Einstimmig</p>
<p>TOP 9: Vorstandswahlen (siehe auch Wahlprotokoll) Herr Schulz wird zum Wahlleiter erklärt. Über Handzeichen werden 19 Mitglieder festgestellt. Der Vorstand wird vorgestellt und namentlich benannt: Mike Dreibrodth, Annette Rózsás, Rainer Schiller, Rita Behme-Legler. Frau Rózsás erklärt, dass sie nicht mehr kandidiert und somit aus dem Vorstand ausscheidet. Herr Dreibrodth, Herr Schiller und Frau Behme-Legler stellen sich wieder zur Wahl. Leider wird kein vierter Kandidat gefunden. Es wird über Handzeichen für eine offene Wahl abgestimmt. Herr Dreibrodth, Herr Schiller, Frau Behme-Legler werden einstimmig wiedergewählt und nehmen das Amt und ihre Aufgaben an. Die Wahl wurde ordnungsgemäß durchgeführt.</p>	<p>Einstimmig gewählt</p>
<p>TOP 10: Sonstiges Da Herr Prof. Hoppe nach Bonn gezogen ist und deshalb die Weiterleitung unserer Post auf Dauer nicht problemlos funktioniert, würden wir gerne ein Postfach in Köln einrichten. Herr Volkmer (Mitglied PH-Selbsthilfe) wäre bereit, das Postfach zu entleeren und die Post Herrn Dreibrodth zuzusenden. Da der Verein in Köln gemeldet ist, muss auch die Adresse weiter in Köln bleiben. Das Dankeschreiben an die Spender wird noch einmal überarbeitet. Bei größeren Spenden soll individueller gedankt werden. Das Vorhaben, regionale Ansprechpartner für PH Betroffene zu benennen, wird in Angriff genommen.</p>	<p>Einstimmig beschlossen</p>

München, 22.09.2013

Protokollverantwortliche

Rita Behme-Legler

1. Vorstand

Mike Dreibrodth